

Citizen Science Projekt: Repara/kul/tur

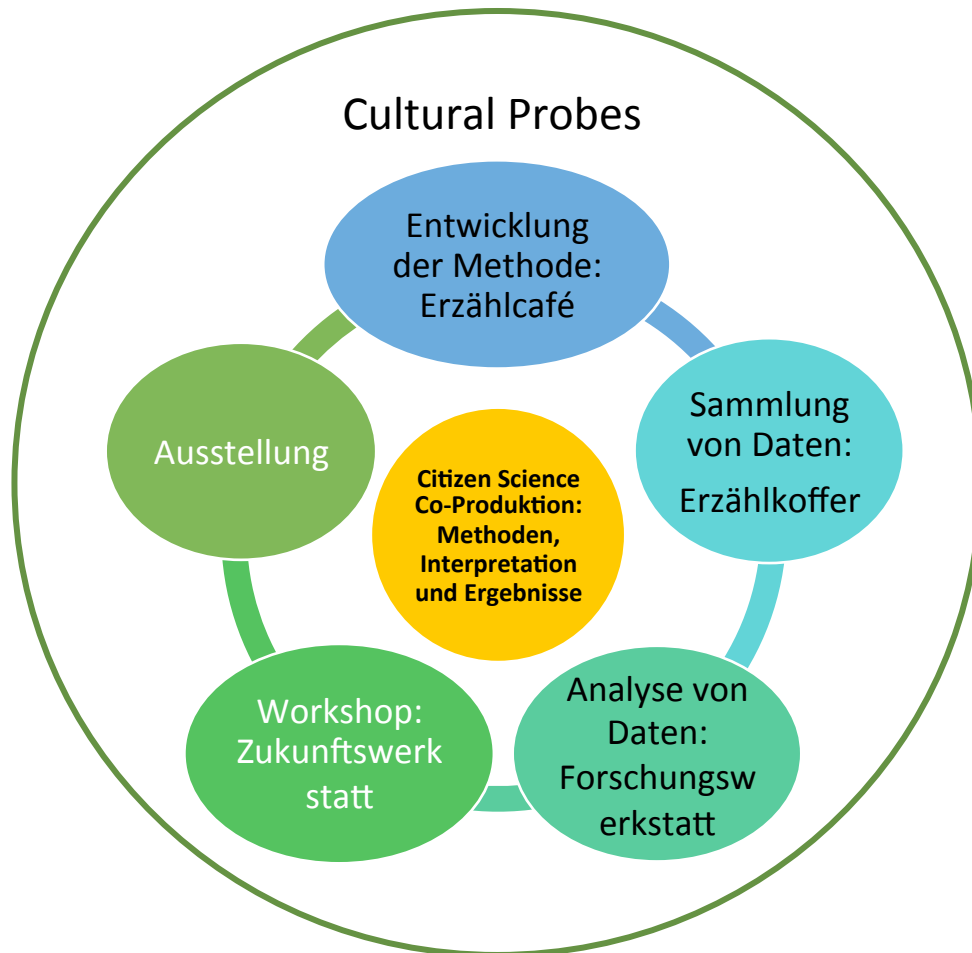
Wir möchten gemeinsam mit Macher_innen von Repair Cafés und Offenen Werkstätten erforschen, was Menschen zum Reparieren und Selbermachen bewegt, welche Erfahrungen sie dabei machen und wie sich hierdurch die Beziehung zu Gebrauchsgegenständen verändert.



GEFÖRDERT VOM



Citizen Science Prozess mit Methoden-Mix



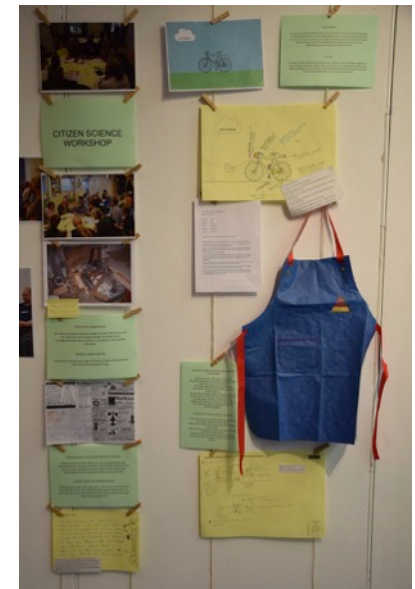
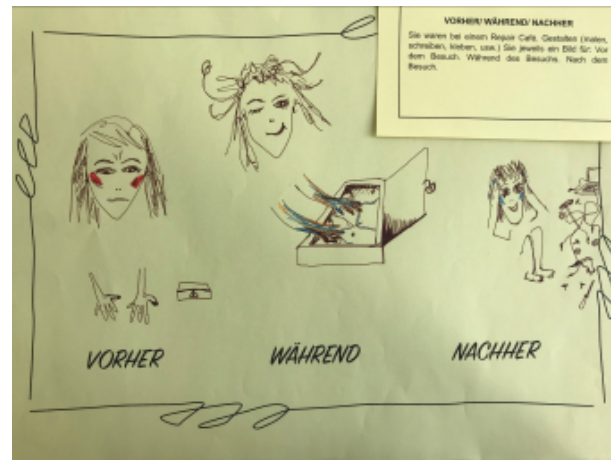
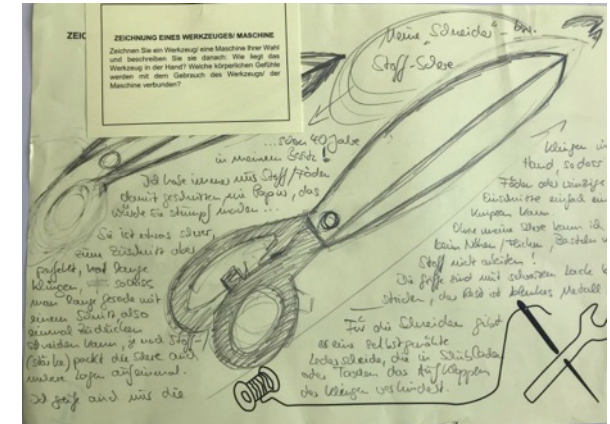
Cultural Probes als Erzählkoffer

- Methode aus der Designforschung: Spielerisch, provokativ, experimentell
- Umfasst 15 verschiedene kreative Aufgaben und Denkspiele: Schreiben, Malen, Gestalten, Fotografieren und Erzählen
- Nachdenken und Mitforschen anregen
- Wissen, Gefühle und Bedeutungen sichtbar machen
- Anstoß geben für Austausch und Dialog



Bisherige Wirkung des Projektes

- Reflektion und Erkenntnisse zur gesellschaftlichen Bedeutungen von Reparieren und Selbermachen – (durch Sammeln & Auswerten von Daten)
- Stärkere und systematische Auseinandersetzung mit Beziehung zu eigenen Gegenständen z.B. Reparierbarkeit, Langlebigkeit, Verschleiß, persönliche Bindung
- Erkenntnisgewinn über die sozialen Prozesse in Repair Cafés und Offenen Werkstätten & die Notwendigkeit diese mehr gemeinsam zu gestalten



Reflektion der Methode: Cultural Probes (in Citizen Science)

Anwendung

- Arbeitsintensiv in Herstellung & Auswertung
- Verbal nicht leicht vermittelbar (muss ausprobiert werden)

Bürgerwissenschaftler_innen

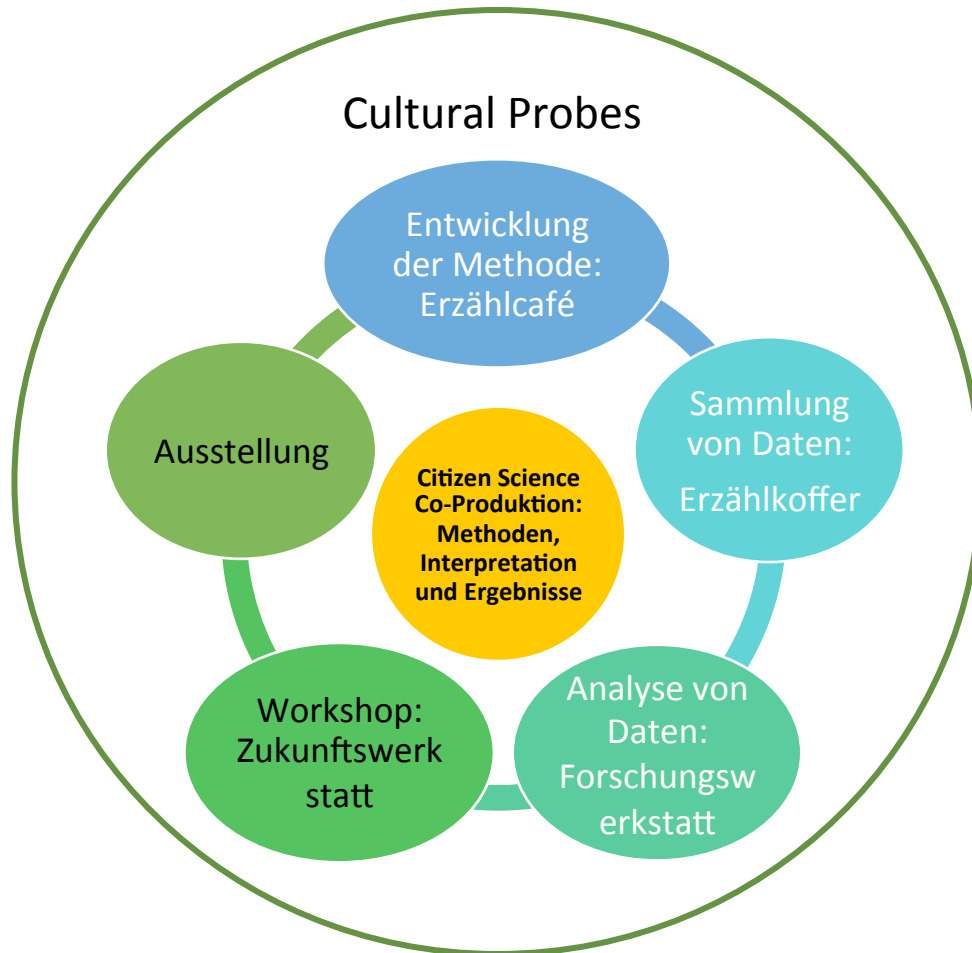
- Hat Interesse geweckt: Anregung zur Selbst-Reflektion, Bewusstwerden über die eigenen Alltagspraktiken
- Teilweise schwerer Zugang: Aufgaben empfunden als: 1) zu abstrakt, 2) visuell zu ausgefeilt, 3) hoher Aufwand beim Ausfüllen

Akademische Forschung

- Probes als gemeinsames Interpretationsobjekt
- Co-Produktion von Wissen

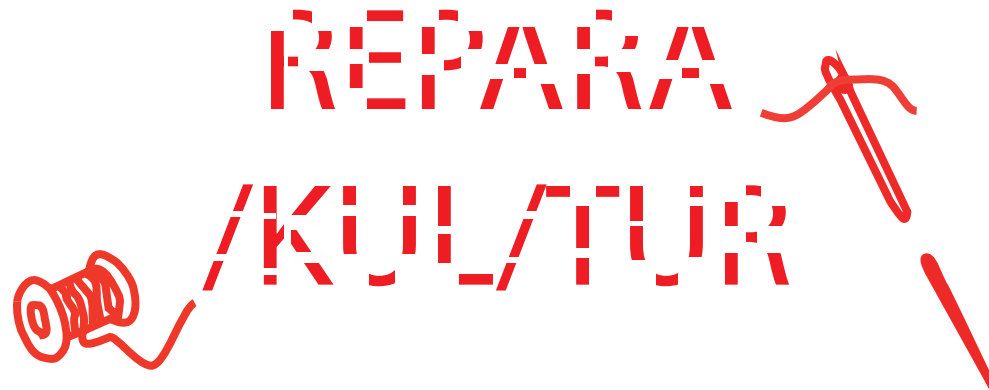


Perspektive & Ausblick



Nächste Schritte im Projekt:

- Aufbereitung der ‚Cultural Probes‘ für interaktive Workshops in Offenen Werkstätten und Repair Café, um Praxiswissen zu reflektieren und konkrete Szenarien für die Zukunft der Orte zu entwickeln
- Aufarbeitung des Erzählkoffers in einer Wanderausstellung



Vielen Dank!

Sabine Hielscher
s.hielscher@tu-berlin.de

<https://reparakultur.org>

